

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 15 (1929)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** [Impressum]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Schweizerwoche.** (Mitget.) Der Schweizerwoche-Verband hat in den letzten Jahren seine Vortrags-tätigkeit weitgehend entwickelt. In steigendem Maße wird dieser Dienst von Seiten der Schulen und der Lehrervereine benutzt.

Zur Einführung in die schweizerische Wirtschafts-kunde und zur Belebung des Geographieunterrichts stehen zahlreiche Filme aus den wichtigsten Produk-tionsgebieten zur Verfügung. (Nahrungs- und Genuss-mittelindustrie, Textilindustrie, Leder- und Schuhindu-strie, Uhren- und Maschinenindustrie, Baugewerbe, Buchdruckerei, Fabrikation von Porzellan, Linoleum, Bleistiften.)

Das Zentralsekretariat des Schweizerwoche-Ver-bandes in Solothurn stellt auf Verlangen Schulbehör-den und Lehrern eine Vortrags- und Filmliste gerne zur Verfügung und gibt Auskunft über die Vorführungsbedingungen.

Schweizerwoche-Verband.

**Aus der Praxis für die Praxis.** Man macht im Rechnen oft die Beobachtung, daß die Schüler nicht recht wissen, was eigentlich das Gleichheitszei-chen bedeutet. So bringen viele Schüler aus der Pri-marschule die Gewohnheit in die Mittelschule mit, z. B. zu sagen: 4 Meter kosten = (gleich!) 4 mal Fran-ken 17.50 = 70 Fr. — Oder sie schreiben bei einer Bruchaddition in aller Gemütsruhe:  $193 \frac{2}{3} + 81 \frac{5}{8} + 28 \frac{3}{4} = \frac{8+10+9}{12} = \frac{27}{12} = 2 \frac{1}{4} = 304 \frac{1}{4}$

Die Ganzen addieren sie im Kopf und zählen das Ergebnis einfach zum Ergebnis der Bruchrechnung, ohne zu ahnen, daß sie in dieser Form einen Unsinn hingeschrieben haben. — Es gibt gewiß viele richtig-tige Lösungsformen; deshalb braucht obiges Beispiel nicht weitergeführt zu werden. Aber man mache den Kindern doch klar, was das Gleichheitszeichen bedeutet, damit sie nicht in ihrer heiligen Einfalt behaupten:  $2 \frac{1}{4} = 304 \frac{1}{4}$ , oder ähnlichen Unsinn. J. L.

## Zeitschriftenrundschau

In allen Schichten unseres Volkes ist das Be-dürfnis nach angemessenem Lesestoff groß, auch in Lehrer- und Erziehertreisen. Und zwar verlangen Verstand und Herz nicht immer nur nach Büchern und Schriften, die der besondern fachlichen Fort-bildung dienen. Man möchte auch etwas haben für die Allgemeinbildung, auch etwas für die Stunden der Erholung und Unterhaltung, wo auch die Frau Lehrer ihre Befriedigung findet. Da tre-ten nun die Zeitschriften in die Lücke. Daß in ka-tholischen Familien und auf dem Pult des Lehrers jene Zeitschriften kein Heimatrecht haben, die kir-chenfeindlichen Geist atmen oder unter „neutraler“ Flagge den religiösen Indifferentismus verbreiten, darüber sind wir alle einig. Wir haben gott-lob genug bodenständige katholische Geistesfrö, daß wir nicht nach „verbotener Frucht“ zu langen brauchen.

Für die allgemeine Fortbildung ist und bleibt unsere „Schweizerische Rund-schau“ (Verlag Benziger, Einsiedeln) ein führen-des Organ. In monatlichen Heften von 6 Druck-bogen (96 S.) Stärke bringt sie Abhandlungen über brennende Tagesfragen, wobei stets auch der schweizerische Standpunkt berücksichtigt ist, ein Vorzug, der uns die „Schweiz. Rundschau“ gegen-über ähnlichen Zeitschriften des Auslandes beliebt macht. — Allerdings möchte mancher auch über das Ausland unterrichtet sein. Da gibt ihm das „H o c h l a n d“ (Verlag Jos. Kösel, Kempten, Auslieferung für die Schweiz: Gebr. Heß, Buch-handlung, Basel) gute Auskunft, das jeden Mo-nat 7 Druckbogen stark erscheint und über die Kul-

turströmungen Deutschlands besonders gut ori-en-tiert ist. — Auch die „Allgemeine Rund-schau“, München (eine Wochenschrift) dient die-sem Zwecke. Sie macht uns namentlich mit den politisch-kulturellen Fragen Deutschlands bekannt. — Für Literaturreunde ist der „G r a l“ ein vor-züglich orientierendes Organ (Helios-Verlag, Münster i. W.). Der hochangesehene Literaturkriti-ker Fr. Mudermann S. J. ist sein Herausgeber. Der Akademiker sei auf die tiefdrückende Quartalschrift „Der katholische Gedanke“ (Verlag Kösel & Pustet, München) aufmerksam gemacht.

Mehr unterhal tenden Charakter haben „Alte und Neue Welt“ (Benziger, Einsiedeln), ein stets gediegenes, reichhaltiges und vor-nehm ausgestattetes Familienblatt. „Der Sonn-ta g“ (Verlag Otto Walter A.-G. Olten) ist zu bekannt, als daß er noch besonderer Empfehlung bedürfte. — Unter den deutschen Zeitschriften ist „Die Bergstadt“ (herausgegeben von Paul Keller, Bergstadtverlag, Breslau) eine ganz gediegene Monatsschrift für Unterhaltung und Belehrung, stets reich illustriert und namentlich auch kultur-geschichtlich wertvoll.

Wer also Bedarf nach guter Lesezeit hat, findet unter den führenden katholischen Zeitschriften reiche Auswahl. Wir möchten insbesondere auch die Lesezirkel und Lese-mappen auf sie aufmerksam machen. J. L.

Redaktions schluß: Samstag

**Berantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kan-tonalschulinspizior, Geismattstr. 9, Luzern. Auktuar: Fr. Marty, Erziehungsrat. Schwyz: Kassier: Alk. Elmiger, Lehrer, Littau. Postbox VII 1268, Luzern. Postbox der Schriftleitung VII 1268

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch. Lehrer, Burgeck-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postbox IX 521